J. N. 5911

Lieber Freund!

Ich bitte Dich nochmals nicht zu vergessen mich bei Winkler's und Deinen übrigen Bekannten wegen meiner schnellen Abreise ohne Abschied von ihnen zu nehmen, bestens zu entschuldigen. Du böser Mensch trägst freilich den größten Theil der Schuld — und ich muß dafür bezahlen.

Freund Ochsenthal grüß herzlich von mir, — und füge hinzu: ich ließe ihm baldige gänzliche Genesung wünschen, und hoffe mich ihm jetzt bestens empfehlen, ihn bald wieder zu sehen.

Leb wohl lieber Lehner und vergiß nicht das worum Dich nochmals hiermit ersucht habe.

Dein
Freund
Ed. Buschmann

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Nimm hin mein Leben – nimm es hin
und was ich träum und denk – und bin.
Die Sehnsucht, die auch Wonne flammend
die Hoffnung himmelwärts entstammend.
Und keinen Lohn mein süßes Lieb
dafür, und keinen Dank nur gib
Nicht einen Blick, draus Wehmuth träuft
nicht einen Seufzer still
dich sehn – hat Sorgt noch geheucht
in diesem Leben dieser Traum
Ist dir die Seele Ihres Morgentraum.
drum Erd- und Himmel glanz sich beugt.